



Bereitschaftserklärung

Bereichshundeführer - Baujagd

Herr / Frau:	
geboren am:	
Mitgliedsnummer zum NÖ Jagdverband:	
Adresse:	
Telefon (tagsüber) und E-Mail:	

erklärt sich bereit, über Aufforderung von nö. Revierbesitzern mit seinem(n) abgeführten Jagdhund(en)

Hundedaten:

Name	Chipnummer	Rasse	Wurfdatum

Baujagden zu den vom NÖ Jagdverband festgelegten Bedingungen und den unten angeführten Richtlinien durchzuführen.

Unterschrift des
Bereichshundeführers-Baujagd

Datum

Für den NÖ Jagdverband



Richtlinien

Bereichshundeführer - Baujagd

Die fachgerechte Baujagd ist ein effizienter Beitrag zur Regulierung des Fuchsbesatzes als wichtiger Baustein der Niederwildhege. Diese Aktion dient der Kontaktvermittlung zwischen qualifizierten Bauhundeführern mit geprüften Bauhunden und interessierten niederösterreichischen Revierinhabern.

Bestellungsvoraussetzungen für den Hundeführer:

1. Hundeführer mit niederösterreichischer Jagdkarte;
2. Nachweis über drei abgelaufene Jahres-Jagdkarten;
3. Teilnahme an dem NÖ Jagdverband-Seminar „Einsatz des Jagdhundes bei der Baujagd“
4. Bereitschaftserklärung zur Durchführung von Baujagden in niederösterreichischen Revieren.

Übergangsregelung: Die Punkte 2 und 3 gelten für alle Hundeführer, die sich erstmalig oder nach einer Wartefrist gemäß Abschnitt „Berichte“ ab 1.7.2015 beim NÖ Jagdverband zur Bestellung anmelden.

Nachweis der Gebrauchsfähigkeit des Jagdhundes:

- Bauhund einer der unten angeführten Rasse mit FCI-Abstammungsnachweis;
- Nachweis der bestandenen ÖJGV-Prüfung:
 - Dt. Jagdterrier: Nachweis der jagdlichen Eignung Bauarbeit mit einer Härtenote von mindestens 3;
 - Foxterrier: Nachweis der jagdlichen Eignung Bauarbeit mit einer Härtenote von mindestens 3;
 - Dachshunde: Baujagdprüfung im Naturbau mit mindestens II. Preis;
 - Welshterrier: Nachweis der jagdlichen Eignung am Naturbau mit einer Härtenote von mindestens 4 oder Prüfung unter der Erde I. Preis;
 - Parson und Jack Russel Terrier: Nachweis der jagdlichen Eignung Bauarbeit mit einer Härtenote von mindestens 3.

Aufnahme in die Bereichshundeführerliste-Baujagd:

Der Hundeführer stellt mit der Bereitschaftserklärung den Antrag an den NÖ Jagdverband. Beizulegen sind die Abstammungsnachweise und die Prüfungsnachweise (Kopien). Über die Aufnahme in die Bereichshundeführerliste entscheidet der NÖ Jagdverband im Einvernehmen mit dem zuständigen Bezirksjägermeister.

Berichte:

Über Aufforderung des NÖ Jagdverbandes hat der Bereichshundeführer mindestens einmal jährlich einen Einsatzbericht zu legen. Falls zwei Jahre hindurch kein Bericht eingesandt wurde, erfolgt die automatische Streichung aus der Liste der Bereichshundeführer. Eine Wiederaufnahme in die Liste der Bereichshundeführer-Baujagd ist erst nach Ablauf einer 3-jährigen Wartefrist möglich.



Förderung:

Der NÖ Jagdverband fördert den Ankauf von einem Ortungsgerät (Hundehalsbandsender/Empfänger) pro anerkannten Bauhund nach Vorlage der Ankaufsrechnung samt Zahlungsbeleg in der Höhe von 50 % des Ankaufspreises aber maximal € 200,--. Diese Förderung wird innerhalb von 10 Jahren einmal zuerkannt. Weiters erklärt sich der NÖ Jagdverband bereit, im Falle eines unverschuldeten Verlustes eines anerkannten Bauhundes bei einer im Auftrag des NÖ Jagdverbandes bzw. eines niederösterreichischen Revierbesitzers oder im eigenen Revier vorgenommenen Baujagd, den üblichen Preis aber maximal € 727,-- für einen Welpen jener Rasse zu ersetzen, der in Verlust geraten ist. Der Welpen muss innerhalb von 18 Monaten ab Verlust angeschafft werden. Dem NÖ Jagdverband steht es frei, an Stelle des Geldersatzes selbst einen Welpen der gleichen Rasse dem Hundeführer zu verschaffen. Im Verletzungsfall werden 50 % der Tierarztkosten aber maximal € 365,-- ersetzt. Über den Vorfall muss unverzüglich eine Meldung an den NÖ Jagdverband erstattet werden, die vom Hundeführer und vom Revierbesitzer, in dessen Revier die Baujagd erfolgte, unterzeichnet ist.

Altersklausel: Mit Vollendung des 12. Lebensjahres scheidet der Bereichshund automatisch aus.

Versicherungsschutz für den Hundeführer:

Der Niederösterreichische Jagdverband schließt bei der UNIQA für die Bereichshundeführer eine Kollektivunfallversicherung ab.

Polizzenummer: 2611/000203-2

Versicherte Leistungen:

- Dauernde Invalidität € 73.000,- lineare Leistung 1:1 – anteilige Leistung ab jedem Invaliditätsgrad
- Rehabilitationspauschale € 730,-
- Unfalltod € 22.000,-

Bezugsberechtigt nach Unfalltod: die gesetzlichen Erben.

Polizzenklausel U500

Versicherungsschutz wird geboten nach den Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB 2005) sowie den besonderen Bedingungen für die Kollektivunfallversicherung 2005.

Die Versicherung umfasst Unfälle, von welchen die versicherten Personen bei der Jagd, bei Veranstaltungen des NÖ Jagdverbandes, bei Vereinsversammlungen, Festlichkeiten und ähnlichen Veranstaltungen, an denen auf Veranlassung des NÖ Jagdverbandes teilgenommen wird sowie bei im Auftrag des NÖ Jagdverbandes verrichteten Besorgungen betroffen werden.

Unfälle auf dem direkten Weg zu und von der versicherten Betätigung sind in die Versicherung eingeschlossen. Der Versicherungsschutz entfällt jedoch, wenn dieser Weg ohne Zusammenhang mit der versicherten Betätigung unterbrochen oder verlängert wird, es sei denn, dass die Unterbrechung durch ein Gebot der Menschlichkeit veranlasst wurde.